

Parlamentarischer Vorstoss

2026/6953

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Sicherstellung von gleich langen Spiessen für Baselbieter KMU bei öffentlichen Beschaffungen
Urheber/in:	Alain Bai
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Blatter, Eugster, Felchlin, Inäbnit, Jenni, Lerch-Schneider, Lerf, Vogt
Eingereicht am:	24. September 2026
Dringlichkeit:	—

Die Europäische Kommission hat am 9. September 2026 einen Vorschlag zur umfassenden Reform des europäischen öffentlichen Beschaffungswesens vorgelegt. Der Vorschlag verfolgt unter anderem das Ziel, öffentliche Beschaffungen weniger am tiefsten Preis auszurichten, sondern stattdessen Qualität, Resilienz von Lieferketten, Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und europäische Wertschöpfung stärker zu berücksichtigen. Gleichzeitig sollen der Zugang zu öffentlichen Aufträgen vereinfacht und die administrative Belastung für Unternehmen reduziert werden.

Für die Schweiz ist von besonderem Interesse, wie sich eine solche Entwicklung auf den Zugang zum europäischen Beschaffungsmarkt auswirkt. Die Baselbieter Unternehmen sind auf faire und verlässliche Marktzugänge angewiesen. Dies gilt nicht nur für grenzüberschreitende Geschäftsmöglichkeiten, sondern auch für die Beschaffungspraxis im eigenen Kanton.

Das öffentliche Beschaffungswesen soll einen transparenten und wirksamen Wettbewerb sicherstellen sowie einen wirtschaftlichen und nachhaltigen Einsatz öffentlicher Mittel ermöglichen. Eine pauschale Bevorzugung von Unternehmen aufgrund ihres Sitzes im Kanton oder in der Region ist weder mit den vergaberechtlichen Grundsätzen der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung vereinbar noch marktwirtschaftlich sinnvoll. Es bestehen jedoch innerhalb des geltenden Rechts Möglichkeiten, damit regionale KMU ihre tatsächlichen und leistungsbezogenen Stärken wirksam einbringen können. Dazu zählen beispielsweise eine KMU-gerechte Losbildung, verhältnismässige Eignungskriterien und Fristen sowie die sachgerechte Gewichtung von Qualität, Lebenszykluskosten, Nachhaltigkeit, Servicequalität, Versorgungssicherheit und objektiv erforderlichen Reaktionszeiten. Die IVöB 2019 bietet hierfür einen erweiterten Rahmen, um gleich lange Spiesse sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat eingeladen, zu prüfen und dem Landrat Bericht zu erstatten,

- 1. welche Auswirkungen die von der Europäischen Kommission am 9. September 2026 vorgeschlagene Reform des öffentlichen Beschaffungswesens auf den Zugang von**
-

Schweizer und insbesondere Baselbieter Unternehmen zu öffentlichen Aufträgen in der Europäischen Union haben kann;

2. wie der Regierungsrat die Auswirkungen einer stärkeren Berücksichtigung europäischer Wertschöpfung, Resilienz bezogener Kriterien, strategischer Lieferketten und qualitativer Kriterien auf die Wettbewerbsfähigkeit von Baselbieter Unternehmen beurteilt;
3. welche vergaberechtskonformen Möglichkeiten der Kanton Basel-Landschaft und die Baselbieter Gemeinden heute und künftig nutzen können, um die wirksame Teilnahme von regionalen KMU an öffentlichen Beschaffungen zu erleichtern und ihre leistungsbezogenen Stärken angemessen zu berücksichtigen;
4. mit welchen konkreten Massnahmen insbesondere
 - Aufträge, soweit sachlich sinnvoll, KMU-gerecht in Lose aufgeteilt werden können;
 - Eignungs- und Zuschlagskriterien sowie Fristen verhältnismässig, transparent und für KMU zugänglich ausgestaltet werden können;
 - Qualität, Lebenszykluskosten, Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit, Lieferkettenresilienz, Kundendienst, Servicebereitschaft und objektiv notwendige Reaktionszeiten angemessen berücksichtigt werden können;
 - ausserhalb des Staatsvertragsbereichs die Berufsbildung und weitere im Beschaffungsrecht vorgesehene soziale Kriterien sachgerecht berücksichtigt werden können;
 - kantonale und kommunale Beschaffungsstellen durch Leitlinien, Musterunterlagen, Schulungen oder digitale Hilfsmittel unterstützt werden können.
5. ob hierzu Anpassungen der (inter-)kantonalen Beschaffungspraxis oder Rechtsgrundlagen erforderlich sind und welche Massnahmen der Regierungsrat gegebenenfalls einzuleiten und umzusetzen gedenkt.